

# Dokumentation des Arzneimitelesinsatzes im Tierbestand

## - Erläuterungen zum Bestandsbuch -

<p><b>Das Bestandsbuch kann geführt werden für</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>den gesamten Bestand</b> (Eintragung der Behandlung <u>aller Tiere</u> und <u>verschiedener</u> Tierarten in <u>ein</u> Bestandsbuch) - geeignet für Kleinbestände</li> <li>• <b>Einzeltiere</b> (Eintragung der Behandlung nur eines Tieres über dessen gesamtes Leben in einer Behandlungskarte) - geeignet u. a. für Sauen, Milchkühe</li> <li>• <b>Gruppen</b> (Eintragung der Behandlung z.B. für die Dauer eines Mastdurchganges) geeignet u. a. für Mastkälber, Mastschweine, Geflügel</li> </ul>	
<p><b>Das Bestandsbuch kann geführt werden als</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gebundenes Buch</li> <li>• Karteikarte, wenn daraus unverzüglich und übersichtlich der Bezug und der Verbleib von allen apothekenpflichtigen Tierarzneimitteln eines Bestandes zu ersehen ist und Karteikarten nach Abgang der Tiere aus dem Bestand in einem Bestandsordner 5 Jahre aufbewahrt werden</li> <li>• EDV-Datei (monatlicher Ausdruck)</li> </ul>	
<p>Angaben zur <b>Tieridentität</b> und zum <b>Standort</b> der Tiere <b>abhängig</b> u.a. <b>von der Art der Bestandsbuchführung</b> (siehe Zeile 1)</p> <p>Generell gilt: behandeltes Einzeltier oder behandelte Tiergruppe muss zweifelsfrei im Bestand zu identifizieren sein</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzeltier-behandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ohrmarke (OM) nach VVVO (Rind) oder</li> <li>⇒ betriebsinterne Kennzeichnung, die eine eindeutige Zuordnung zur OM nach VVVO ermöglicht (Rind)</li> <li>⇒ Buchten-Nr. <u>und</u> Zusatzkennzeichen (Schwein)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppen-behandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Schweine oder Geflügel:</u></li> <li>⇒ Stall-Nr.</li> <li>⇒ Stallabteilungs-Nr.</li> <li>⇒ Buchten-Nr.</li> <li>⇒ Anzahl, Alter oder Gewicht behandelte Tiere</li> <li>• <u>Rinder</u> (Individual-OM vorhanden):</li> <li>⇒ Stall-Nr.</li> <li>⇒ Stallabteilungs-Nr.</li> <li>⇒ Buchten-Nr.</li> <li>⇒ Anzahl behandelte Tiere</li> <li><u>Zusätzlich:</u> Stallplan, aus dem Zuordnung der Tiere / OM je Bucht hervorgeht</li> </ul>	

<b>Angaben zum angewendeten Arzneimittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Name des Arzneimittels</li> <li>• Nummer des tierärztlichen Arzneimittel-Anwendungs- und Abgabebeleges (AM-An-Ab-Beleg),</li> <li>• ggf. Angabe des Namens des Tierarztes (falls mehrere Tierärzte im Bestand tätig sind, um Doppel-Nummern des AM-An-Ab-Beleges auszuschließen)</li> <li>• Nummer des Herstellungsauftrages / der Verschreibung von Fütterungsarzneimitteln bzw. Datum falls keine fortlaufende Nummer vorhanden</li> </ul>	
<b>Datum der Behandlung</b>	Arzneimittelverabreichung mittels <ul style="list-style-type: none"> <li>• Injektion, Spot on o. ä.</li> </ul>	⇒ Behandlungsdatum
	Arzneimittelverabreichung mittels <ul style="list-style-type: none"> <li>• Futter / Tränkwasser / Fütterungsarzneimittel</li> </ul>	⇒ Behandlungszeitraum (von Befüllung bis vollständiger Entleerung des Futtersilos bzw. des Vorlaufbehälters für Tränkwasser)
<b>Art der Verabreichung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• i. m. / intramuskulär</li> <li>• s. c. / subkutan</li> </ul>	Injektion ⇒ in die Muskulatur ⇒ unter die Haut
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• i. ut. / intrauterin</li> <li>• i. mamm. / intramammär</li> <li>• spot on / pour on</li> <li>• oral</li> </ul>	Gabe ⇒ in die Gebärmutter ⇒ in das Euter  ⇒ auf die Haut über Futter oder Tränke oder direkt ins Maul
<b>Angabe der tatsächlich verabreichten Menge</b>	Einzeltierbehandlung	⇒ verabreichte "ml" oder "g" je Tier und Tag
	Gruppenbehandlung	<u>orale Behandlung:</u> ⇒ insgesamt eingesetzte Arzneimittelmenge für diese Gruppe ⇒ Menge des Fütterungsarzneimittels lt. Herstellungsauftrag / Verschreibung  <u>Injektion o.ä.:</u> ⇒ verabreichte ml je Tier

<b>Wartezeit</b> in Tagen	<u>Wartezeit:</u> = die Zeit, die nach der letzten Anwendung eines Arzneimittels vergehen muss, bevor es geschlachtet werden darf oder tierische Erzeugnisse als Lebensmittel gewonnen und in Verkehr gebracht werden dürfen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für eßbares Gewebe (bei unterschiedlichen Angaben für Muskulatur, Niere oder Injektionsstelle – Angabe der längsten Wartezeit)</li> <li>• für Milch</li> <li>• für Eier</li> <li>• für Honig</li> </ul>
Name der anwendenden Person	Name desjenigen, der das Arzneimittel tatsächlich angewendet hat	
<b>Bezugsnachweise für Arzneimittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• müssen jederzeit im Betrieb verfügbar sein</li> <li>• Aufbewahrungsfrist 5 Jahre (Arzneimittel Anwendungs- und Abgabebeleg)</li> <li>• Aufbewahrungsfrist 3 Jahre (Herstellungsauftrag / Verschreibung von Fütterungsarzneimitteln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arzneimittel-Anwendungs- und Abgabebeleg (bei Erwerb vom Tierarzt)</li> <li>• Durchschrift des Herstellungsauftrages bzw. der Verschreibung für Fütterungsarzneimittel</li> <li>• Beleg der Apotheke, aus dem Art, Menge und Lieferant des Arzneimittels ersichtlich sind (bei Erwerb von apothekenpflichtigen Tierarzneimitteln in Apotheken)</li> <li>• Beleg der Apotheke, aus dem Art, Menge und Lieferant des Arzneimittels ersichtlich sind, und Rezept des Tierarztes (bei Erwerb verschreibungspflichtiger Tierarzneimittel in Apotheken)</li> </ul>	